BLICKPUNKT
Das Mitgliedermagazin

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Nordrhein-Westfalen

Nr. 11–12 | Nov.-Dez. 2020

Erfolgsbilanz 2017 bis 2020

INHALT

Vorwort 2
Unser Gehalt – unsere Karriere 3
Arbeits- und Personallage 6
Politische Gespräche 9
Anhörungen und Haushalt 11
Unser Arbeitsalltag 12
LBV 14
JAV-Wahlen 14
Jugend 15
Talentförderung 16
Rechenzentrum 17
Ausbildung 18
Frauen 19
Generation 60+ 20
Tarif 22
Finanzgerichte 22
Personalvertretung 23
Höherer Dienst 24
BLB 24
Schwerbehindertenvertretung 25
Aus den Bezirksverbänden 25
Außendienste 26
Lafin 27
Tag der Steuergerechtigkeit 27
Finanzsport 28
Personelles 28
Nachrufe 29
Service 30
DSTG vor Ort 30
Ausblick 31

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Sonderausgabe des Blickpunkts legen wir Ihnen und den Delegierten des 18. Landesgewerkschaftstages der DSTG NRW den Teil 2 des Geschäftsberichtes für die Jahre 2017 bis 2020 vor. Die Ausgabe wird als Sonderausgabe des Blickpunktes auch unseren mehr als 18.600 DSTG-Mitgliedern übersandt.

Corona ändert Abläufe. Der Landesgewerkschaftstag musste verlegt werden. Als neuer Termin ist jetzt der 27. August 2020 geplant. Die Vorbereitungen einschließlich der abgestimmten Hygiene-Konzepte waren fertig. Aber unter den aktuellen Bedingungen war die Durchführung einer Veranstaltung mit rund 230 TeilnehmerInnen nicht sinnvoll.

Das hat aber keine Auswirkungen auf den Geschäftsbericht Teil II. Im August wird es eine Ergänzung geben. Kommt es zu einer Verlegung des Gewerkschaftstages, wird es zum neuen Termin noch eine Ergänzung geben. Jetzt also erst einmal eine Zusammenstellung aus den Blickpunktausgaben der letzten Jahre. Ist auch ohne einen Gewerkschaftstag sehens- und lesenswert.

Diese Sonderausgabe des Blickpunktes bietet als Teil des Geschäftsberichtes einen bunten Überblick über die gewerkschaftliche Arbeit unserer Fachgewerkschaft im Land NRW. Sie ergänzt die Information des Teils 1, mit dem wir die Arbeit der Arbeitskreise und Ausschüsse erläutern und auf besondere Highlights hinweisen. Der Teil I gehört zu den Tagungsunterlagen des 18. Gewerkschaftstages. Für alle anderen DSTG-Mitglieder steht sowohl Teil I als auch dieser 2. Teil des Geschäftsberichtes im Internet zur Einsicht bereit.

Unsere Mitgliederzeitschrift 'Blickpunkt' berichtet neunmal im Jahr über alles, was sich rund um die Finanzverwaltung und die DSTG so ereignet. In den letzten Jahren sind noch zwei 'online' Ausgaben hinzugekommen, da gerade im Dezember eine Vielzahl von Terminen und Neuigkeiten zusammengekommen waren.

Mit Kommentaren, Meinungen, Bildern und Fachinformationen hält der 'Blickpunkt' die Mitglieder der DSTG auf dem Laufenden. Ziel ist es, mit möglichst kurzen, prägnanten Texten, mit Karikaturen und Fotos die Ereignisse auch für den schnellen Leser zugänglich zu machen. Darüber hinaus haben wir festgestellt, dass viele Reaktionen auf unsere Berichterstattung erst erfolgen, wenn die Printausgabe auf den Tischen unserer Mitglieder, der Politik oder der Verwaltung liegt.

Gerade dieses Format bietet sich also an, wenn zum Gewerkschaftstag die letzten Jahre aufgearbeitet werden sollen. Deshalb hat sich die Redaktion gemeinsam mit unserem Verlag hingesetzt und die Unterlagen der letzten Jahre gesichtet, gefiltert, angepasst und teils neu zusammengestellt. Herausgekommen ist ein vielfältiger Rückblick auf vier Jahre aktive Interessenvertretung für die Mitglieder der DSTG.

Ganz wichtig ist uns im 'Blickpunkt' die Seite 60 +, mit der wir insbesondere die lebensälteren Mitglieder ansprechen. Denn schließlich weiß die DSTG genau, dass es gerade auch die Älteren sind, mit deren Erfahrung, Interesse und Unterstützung eine erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit erst 'rund' wird. Die DSTG bedankt sich bei der Redaktion für die Unterstützung und die Aufbereitung der vergangenen Ausgaben.

MAI 2017

Finanzminister schafft Beförderungsperspektiven:

Zweite Beförderungswelle rollt

Der 17. März war so ein Tag, an dem wir als DSTG stolz darauf sind, als Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung im Auftrag der Kolleginnen und Kollegen unterwegs zu sein. Oder auch: Paukenschlag Nr. 2 (nach der Aufhebung der Wiederbesetzungssperre am 10. Juni 2016): Finanzminister Dr. Norbert Walter-Borjans setzte im Landeskabinett eine deutliche Erhöhung der Stellenplanobergrenzen für die Finanzverwaltung durch.

Anerkennung der Leistungs- und Einsatzbereitschaft

Zum 1. Mai 2017 werden die Beförderungen aufgrund der Anhebung der Obergrenzen in der LG 2.1. (vormals gehobener Dienst) umgesetzt. Mit der Änderung der Obergrenzen werden insgesamt rund 700 Beförderungsmöglichkeiten neu geschaffen. Insgesamt stehen rund 940 Beförderungen an. Die OFD hat die entsprechenden Urkunden bereits an die Ämter verschickt.

Die DSTG sieht diese erfreuliche Entwicklung als wichtige Anerkennung der Leistungs- und Einsatzbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen in der Finanzverwaltung. Bereits mit der Aufhebung der achtzehnmonatigen Wiederbesetzungssperre zum 1. Juni 2016, mit der sofort 1531 Beförderungen verbunden waren, machte Finanzminister Dr. Norbert Walter-Borjans deutlich, dass sein Verständnis von Wertschätzung und Anerkennung auch finanzielle Verbesserungen umfasst.

ONLINE 2017

DSTG-Landeshauptvorstand fordert neues Spitzenamt A13 Z

Auf dem Landeshauptvorstand der DSTG am 30. November 2017 befassten sich fünfzig Delegierte mit der aktuellen politischen Entwicklung im Land und den Chancen und Risiken der weiteren Personalentwicklung. In der LG 2.1. (ehemaliger gehobener Dienst) fordert die DSTG ein neues Spitzenamt A13 Z.

NOVEMBER-DEZEMBER 2018

200 zusätzliche Beförderungen nach A9 Z

Im Haushalt 2019 sind achtzig zusätzliche Planstellen nach A9Z ausgewiesen, die ab dem 1. Januar 2019 besetzt werden können. Das bedeutet achtzig zusätzliche, d.h. über den bisherigen Rahmen hinausgehende Beförderungen. Landesweit gibt es dann 1358 Planstellen im Spitzenamt der Laufbahngruppe 1.2. Die DSTG hatte maßgeblichen Anteil an der Umsetzung der Änderungen in der Landesbesoldungsordnung.

MÄRZ 2019

DSTG setzt A 16 für alle Dienststellenleitungen durch

Mit der Umsetzung des Landeshaushaltes 2019 werden alle Dienststellenleiter in der Finanzverwaltung mindestens nach A 16 besoldet. Die Anzahl der A 16 Z-Stellen bleibt bei 33. Die Verbesserung erfolgt im Rahmen des Projektes 'Finanzverwaltung der Zukunft' und greift eine Anregung der DSTG aus den beiden Vorjahren auf.

JULI-AUGUST 2019

Prüfungsgebundener Aufstieg:

Zulassungszahlen noch mal deutlich erhöht

Von 78 Bewerbungen sollten aber am Ende doch nur 51 zugelassen werden. Mit Blick darauf, dass nach dem Einführungslehrgang eine nicht unbeträchtliche Zahl der Betten wieder frei sein wird, hatte die DSTG über den Hauptpersonalrat noch mal nachgehakt und gefordert, alle geeigneten Bewerber zuzulassen und für den Übergangszeitraum von etwa einem halben Jahr eine pragmatische Lösung zu finden. Mit Erfolg! Die Verwaltung willigte ein, die Zulassungszahlen noch mal deutlich zu erhöhen.

APRIL 2018

Beförderungsperspektiven bleiben langfristig gut!

Die Beförderungsperspektiven sind so gut wie lange nicht mehr. Nach Prognose der Verwaltung sollen sie auch langfristig – für die nächsten zehn Jahre – bleiben und, diese frohe Kunde soll auch in die Finanzämter transportiert werden. Das tun wir gerne, wo doch die DSTG maßgeblich an dem Wegfall der Wiederbesetzungssperre und der Anhebung der Stellenplanobergrenzen im Frühjahr 2017 beteiligt war.

JUNI 2017

DSTG-Erfolg für die Steuerfahndung:

Beförderungen von A11 nach A12

Ein guter Tag für die Steuerfahndung: Zum 1. Juli 2017 werden die noch offenen Beförderungen von A 11 nach A 12 im Bereich der Steuerfahndung umgesetzt. Damit sind alle Listen von A 11 nach A 12 mit 'gut' und von A 12 nach A 13 mit 'sehr gut' ausbefördert.

APRIL 2020

Beförderungen im Funktionsbereich:

Es geht weiter!

Ab dem 1. April 2020 werden sich die Beförderungsperspektiven in der GKBP und der Steuerfahndung stabilisieren. Mit Zustimmung von Finanzminister Lutz Lienenkämper werden das Ministerium der Finanzen und die Oberfinanzdirektion im Rahmen der Personalkostenbudgetierung bestehende Budgetspielräume ohne veränderte LOgrVO (Landesobergrenzenverordnung) nutzen. Im Ergebnis bedeutet dies deutliche Verbesserungen der Beförderungsmöglichkeiten in GKBP und Steufa. Die DSTG freut sich über die Verbesserung und bedankt sich im Namen aller von dieser Regelung profitierenden Kolleginnen und Kollegen bei den Verantwortlichen.

MAI 2020

Zukunft der Laufbahngruppe 1.2 (ehemals mittlerer Dienst):

DSTG erarbeitet Konzept

Das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz sieht zwingende Personalentwicklungskonzepte (PEK) vor. Nachdem das PEK für die Laufbahngruppen 2.1 und 2.2 fertig und implementiert ist, fehlt jetzt noch die Laufbahngruppe 1.2. Das Konzept wurde als Projekt ausgeschrieben, und mittlerweile ist die Projektleitung gefunden, und die AG steht vor der Konstituierung. In der zweiten Jahreshälfte sollte es losgehen.

SEPTEMBER 2019

Nach einem Jahr die Zulage

Für einen Teil der Kolleginnen und Kollegen in der Besoldungsgruppe A10 stehen ab dem 1. September 2019 außerplanmäßige Verbesserungen an. Soweit die Beamtinnen und Beamten länger als ein Jahr als Sachbearbeiter in der OFD, Prüfer in der GKBP oder als Fahnder in der Steuerfahndung eingesetzt sind, wird ab dem 13. Monat nach Einsatz eine Zulage gemäß §59 Abs. 1 LBG fällig. Die Höhe der Zulage führt praktisch zu einer Besoldung nach A11.

JANUAR–FEBRUAR 2017

Jubiläumszuwendungen für Beamte:

Verordnung ist auf dem Weg

Die Verordnung zur Gewährung von Jubiläumszuwendungen für nordrhein-westfälische Beamte soll endlich im Februar in Kraft treten. Die Zuwendungen werden danach rückwirkend für alle Jubiläen ab dem 1. Juli 2016 ausgezahlt.

- 25 Jahre – 300 Euro
- 40 Jahre – 450 Euro
- 50 Jahre – 500 Euro

Neben der Zuwendung wird es weiterhin einen Tag Dienstbefreiung geben. Zeiten einer Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich für die Berechnung voll zu berücksichtigen.

MÄRZ 2018

Dienstunfähigkeit bei Schwerbehinderung DSTG-Erfolg:

Regelungslücke geschlossen

Bei Zurruhesetzung wegen Dienstunfähigkeit wird regelmäßig ein höherer Versorgungsabschlag erhoben. Mit Erlass vom 19. Januar 2018 schloss nunmehr das Ministerium der Finanzen auf Drängen der DSTG eine Regelungslücke im Landesbeamtengesetz.

Protestmarsch zum Landtag:

6 Prozent mehr – weil wir es wert sind!

Heute ging es auch um Geld, aber vor allem um Wertschätzung, Teilhabe und Wiedergutmachung. Geld ist genug da, aber die Arbeitgeber setzen auf allgemeine Zufriedenheit und Protestmüdigkeit. Kein Angebot, keine neue Entgeltordnung, keine stufengleichen Höhergruppierungen, keine Annäherung an den Bund – so die Strategie der Arbeitgeber.

Jugend zeigt Flagge!

Unter dem Motto 'Jugend ist MEHRWERT' hat die Jugend zu einer eigenen Aktion im Rahmen des Protestmarsches zum Landtag aufgerufen. Zusammen mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Stufenvertretungen bei den JAV-Wahlen am 9. Mai 2019 sollten sich die jungen Beschäftigten hinter dem Banner '#zukunftmitsteuern' versammeln, um ein Zeichen für die Interessen und Zukunft der jungen Beschäftigten in unserer Verwaltung zu setzen.

APRIL 2019

Tarifeinigung nach zähen Verhandlungen:

Ergebnis wird auf Beamte und Versorgungs-empfänger übertragen

Nach zähen Verhandlungen und bundesweiten Demonstrationen und Warnstreiks einigten sich am 2. März 2019 die Gewerkschaften und die Tarifgemeinschaft der Länder auf einen Tarifabschluss. Im ersten Schritt steigen die Gehälter ab dem 1. Januar 2019 um 3,2 Prozent, mindestens 100 Euro. Zum 1. Januar 2020 folgt eine weitere Erhöhung um 3,2 Prozent, mindestens 90 Euro. Und zum 1. Januar 2021 werden die Gehälter um 1,4 Prozent, mindestens 50 Euro angehoben.

JUNI 2020

Fortsetzung der Besoldungsgespräche:

Thema 'Arbeitszeit' wieder auf der Tagesordnung

Am 19. Mai 2020 trafen sich die Landesregierung (Ministerpräsident Armin Laschet, der stellvertretende Ministerpräsident Dr. Joachim Stamp und Finanzminister Lutz Lienenkämper) mit den Gewerkschaften DBB, DGB und DRB. Thema war die Attraktivitätssteigerung für den öffentlichen Dienst in Nordrhein-Westfalen, darunter insbesondere die Themen Arbeitszeit bzw. Langzeitarbeitszeitkonten und Besoldungsnebengebiete. In der rund eineinhalb Stunden dauernden Auftaktveranstaltung wurden unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln erste Ansatzpunkte besprochen und gemeinsame Arbeitsgruppen zwischen Gewerkschaften und dem zuständigen Innen- bzw. Finanzministerium vereinbart.

MÄRZ 2017

Tarifeinigung mit strukturellen Verbesserungen Jetzt kommen schwierige Besoldungsgespräche

Im Vorfeld der dritten Tarifrunde haben die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes noch einmal bundesweit Flagge gezeigt. In allen Teilen der Republik kam es zu Warnstreiks und Protestkundgebungen. Allein in Düsseldorf waren es mehr als siebentausend Demonstranten, davon rund eintausend aus Kreisen der DSTG. Am 17. Februar einigten sich dann die Gewerkschaften und die TdL auf einen neuen Tarifvertrag mit einer Laufzeit von zwei Jahren.

ARBEITS- UND PERSONALLAGE

JUNI 2018

Landtagsvorlage:

Unvollständiger Überblick über die Arbeits- und Personallage

Ende März legte der Finanzminister den jährlichen Überblick über die Arbeits- und Personalsituation in der Finanzverwaltung (1. Januar 2018) vor. Die Übersicht meldet Vollzug im Veranlagungsgeschäft. Über die Qualität und die damit verbundene Belastung der Beschäftigten wird keine Aussage getroffen. Der Personalfehlbestand im FM, OFD und den Festsetzungsämtern zum 1. Januar 2018 (zusammen 1245 Stellen = rund 5,3 Prozent) wird auch nicht genannt.

MÄRZ 2020

Stellenbesetzung Finanzverwaltung:

Bleibt schwierig

Der Landtag wurde am 17. Februar auf Bitte der SPD-Fraktion über die aktuelle Stellenbesetzung in der Landesverwaltung informiert. 1.388 Stellen (6,83 Prozent) im Bereich der Finanzämter/OFD waren zum 1. Januar 2020 unbesetzt. Im RZF waren insgesamt 70 Stellen (8,4 Prozent) frei. Damit steigt die Zahl der unbesetzten Stellen gegenüber dem Vorjahr (1. Januar 2019) um weitere 184 bei den Finanzämtern und um 18 im RZF an. Der Personalbestand ist in nur einem Jahr somit um die Stellenzahl eines kompletten Finanzamtes gesunken. Die Unterbesetzung ist Hauptursache der extremen Arbeitsüberlastung in den Finanzämtern.

Debeka Versichern und Bausparen

Wir haben die zufriedensten Kunden.

Debeka-Landesgeschäftsstellen

Dortmund: Burgwall 15, Tel. (02 31) 61 01 - 0,
Düsseldorf: Karlstr. 76, Tel. (02 11) 1 67 06 - 0,
Gelsenkirchen: De-la-Chevallerie-Str. 23, Tel. (02 09) 38 64 69 - 0,
Köln: Straße des 17. Juni 4 a, Tel. (02 21) 20 86 - 0,
Münster: Windthorststr. 14, Tel. (02 51) 48 31 - 0

www.debeka.de

MÄRZ 2017

Arbeitsbelastung in der Finanzverwaltung:

1023 Stellen sind unbesetzt

Auf Nachfrage der FDP teilte die Landesregierung mit, dass zum 1. Januar 2017 im Bereich der Finanzämter und der OFD 1023 Stellen unbesetzt sind. Das entspricht einer Stellendeckung von 95,78 v. H. Als Ursache wird auf die geringen Einstellungszahlen zwischen 2007 und 2010 verwiesen.

SEPTEMBER 2018

DSTG fordert:

Außendienste nicht mehr vollständig nachbesetzen!

Im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen wird die DSTG die Fraktionen im Landtag auffordern, sich für die Aufhebung der vollständigen Nachbesetzung freier Stellen im Außendienst einzusetzen. Hierdurch sollen politisches Verständnis für die extrem schwierige Personalsituation in den Festsetzungsfinanzämtern geschaffen und Spielräume beim Personaleinsatz in den Finanzämtern ermöglicht werden.

ONLINE 2018

DSTG fordert weitere 200 Finanzanwärter

Die DSTG fordert für den Haushalt 2019 eine weitere Erhöhung der Einstellungszahlen in der Laufbahngruppe 2.1. von 200. In den politischen Gesprächen mit den Landtagsfraktionen wies die Landesleitung darauf hin, dass die Zahl der Ausbildungsabbrecher seit 2017 deutlich gestiegen sei. Die aktuellen Einstellungszahlen (971) werden trotz der erneuten Erhöhung nicht ausreichen, um die immer größer werdenden Personallücken wenigstens mittelfristig zu schließen.

JANUAR–FEBRUAR 2018

Meinungsaustausch mit OFD-Spitze:

Hohe Arbeitsbelastung ist zentrales Problem

Alle Jahre wieder … treffen sich DSTG-Landesleitung und die OFD-Spitze am Jahresende zum Meinungsaustausch. Zentrales Thema am 18. Dezember war die Arbeitsbelastung in den Festsetzungsämtern und die Anforderungen an die Digitalisierung. Die Beteiligten diskutierten auch Fragen der Nachwuchsgewinnung und die Möglichkeiten, wie bei den hohen Einstellungszahlen das Ausbildungsniveau in Theorie und Praxis erhalten werden kann. Zum Themenblock 'Personal' gehörte insbesondere die Forderung der DSTG nach einem Perspektivpaket für die LG 2.2.

JULI–AUGUST 2020

Überblick über die Arbeits- und Personallage 2020:

Eigentliche Arbeitsbelastung bleibt außen vor

Seit 2016 legt das Finanzministerium aufgrund einer Initiative der DSTG jährlich einen Bericht zur Arbeits- und Personallage in der Finanzverwaltung vor, um dem Parlament einen Blick hinter die Zahlen des Landeshaushaltes zu ermöglichen. Besonders interessant sind die mit dem Bericht aufgelisteten Beschäftigtenzahlen und die Teilzeitanteile. Mit siebzig Prozent Teilzeitanteil an der Gesamtbelegschaft ist das Finanzamt Höxter führend. Der Bericht wird ergänzt um eine Zusammenfassung der mit der Initiative 'Finanzverwaltung der Zukunft' auf den Weg gebrachten Modernisierungen.

JULI–AUGUST 2018

Staatssekretär gab seinen Einstand bei der Personalrätetagung:

Personalnotstand wird noch Jahre andauern

Im Juni rollte die zweite Welle der Personalrätetagung in der FHF Nordkirchen. In drei Gruppen treffen sich die Stufenvertretungen über das Jahr verteilt mit allen örtlichen Personalräten. Diesmal nutze Staatssekretär Dr. Opdenhövel die Gelegenheit, um sich vorzustellen und die Personalräte kennenzulernen.

SEPTEMBER 2017

Erste politische Gespräche – erste Ergebnisse

Die neue Landesregierung ist im Amt, die Ausschüsse haben sich konstituiert, und die DSTG hat bereits erste Gespräche mit den neuen (und alten) Ansprechpartnern der Fraktionen geführt.

JULI–AUGUST 2020

Landesleitung im Austausch mit Staatssekretär Dr. Opdenhövel:

Beschäftigte bewiesen einmal mehr ihre Leistungsfähigkeit

Im Juni diskutierte die DSTG-Landesleitung mit Staatssekretär Dr. Opdenhövel die aktuellen Themen der Finanzverwaltung. Im Mittelpunkt standen die Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Beschäftigten. Die Gewerkschafter forderten, zukünftig die Personalvertretung an den Sitzungen der Krisenstäbe zu beteiligen. Hinzu kam die Frage der weiteren Öffnung der Finanzämter und die Auswirkungen im Außendienst. Weitere Themen waren die Fortsetzung der Initiative 'Zukunft der Finanzverwaltung', die Ausbildung in der Finanzverwaltung und die besonders schwierige Personalsituation im RZF.

SEPTEMBER 2018

DSTG-Landesleitung bei NRW-Finanzminister:

JA zu Bürgerservice und Digitalisierung – NEIN zu Arbeitsverdichtung

In dem Gespräch Anfang August mit Finanzminister Lutz Lienenkämper wollte die DSTG wissen, was der Beschluss der Finanzministerkonferenz zu mehr 'Dienstleistungsorientierung' für die Beschäftigten in der Finanzverwaltung NRW zu bedeuten habe. Denn verbesserte Servicedienstleistungen kosten Zeit, Geld und Personal. An allen drei Dingen fehle es derzeit in der Finanzverwaltung.

Gespräch mit den GRÜNEN

Im Rahmen der regelmäßigen politischen Gespräche traf sich die DSTG am 4. Juli 2018 mit der Fraktion der GRÜNEN. Neben Monika Düker als Fraktionsvorsitzende nahm erstmalig MdL Stefan Engstfeld an der Diskussion teil. Im Mittelpunkt standen die Personalsituation in der Finanzverwaltung sowie Möglichkeiten der Nachwuchsgewinnung und die Verbesserung der besoldungspolitischen Rahmenbedingungen. Die Fraktion wird auch weiterhin über 'Kleine Anfragen' versuchen, mehr Transparenz in die Personal- und Organisationsstrukturen der Verwaltung zu bringen.

NOVEMBER–DEZEMBER 2018

Landesleitung bei MdL Jörg Blöming (CDU):

Keine Annäherung bei Verkürzung der Arbeitszeit

Schon im September traf sich die Landesleitung mit dem personalpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion MdL Jörg Blöming. Themenschwerpunkte waren die Personalentwicklung und die Arbeitsbelastung. Besonders wichtig waren der DSTG die Hinweise auf die Verkürzung der Wochenarbeitszeit sowie die Notwendigkeit, mit der Verbesserung der Eingangsbesoldung die Wettbewerbsfähigkeit der Finanzverwaltung zu stärken. Während zu vielen anderen Themen (zum Beispiel Beihilfe, Personalentwicklung, Ausbildungskonzepte) Einvernehmen über grundsätzliche Handlungsmöglichkeiten bestand, kamen sich die Gesprächspartner in diesen Fragen nicht näher.

JULI–AUGUST 2019

Diskussion mit SPD-Landtagsfraktion über ein besseres Dienstrecht:

DSTG will Ende der 41-Stunden-Woche für Beamte

Die DSTG und andere Gewerkschaften diskutierten mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Thomas Kutschaty und dem finanzpolitischen Sprecher Stefan Zimkeit, Anfang Juli über Perspektiven für ein besseres Dienstrecht. Wichtige, wenn auch nicht ganz neue Erkenntnis: Die Attraktivität des öffentlichen Dienstes in Nordrhein-Westfalen muss verbessert werden. Weitere zentrale Themen: Verbesserungen bei der Wochenarbeitszeit, endgültiger Abbau langjähriger Sparmaßnahmen (zum Beispiel Kostendämpfungspauschale in der Beihilfe).

JANUAR–FEBRUAR 2019

Land will öffentlichen Dienst attraktiver machen

Die dbb-Jahrestagung in Köln bietet Gästen aus Politik, Verwaltung und den Gewerkschaften den richtigen Rahmen, um bei Vorträgen und Diskussionen sowie einer Vielzahl von Begegnungen die aktuellen Themen des öffentlichen Dienstes zu diskutieren. Ministerpräsident Armin Laschet und die Landesregierung wollen sich der demografischen Herausforderung durch hohe Altersabgänge stellen und den öffentlichen Dienst finanziell und strukturell attraktiver und damit wettbewerbsfähiger machen. Im Rahmen der anstehenden Tarifverhandlungen wird es dazu Gelegenheit haben.

OKTOBER 2019

Politische Gespräche im Landtag:

DSTG beklagt 'Schönfärberei' der Personallage

Im Umfeld der Haushaltberatungen führt die DSTG NRW Gespräche mit den haushaltspolitischen bzw. personalpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen. Aktuell haben die Gespräche das Ziel, die angespannte Arbeits- und Personallage zu erläutern. Denn auf Anfragen danach gibt es vom FM Antworten wie diese: »In der Finanzverwaltung ist die Aufgabenerledigung im Rahmen des bewährten Personal- und Stellenmanagements jederzeit sichergestellt« . Das ist nicht gelogen, geht aber weit an der Finanzamtswirklichkeit vorbei.

ONLINE 2017

Personalanhörung des Landtages:

DSTG fordert Rückkehr zur 40-Stunden-Woche für Beamte

Die DSTG nutzte die Sachverständigenanhörung am 21. November 2017 im Unterausschuss Personal des Landtages NRW, um die Rückkehr zur 40-Stunden-Woche für Beamtinnen und Beamte zu fordern. Unser Land, so DSTG-Landesvorsitzender Manfred Lehmann in seinem Statement, ist das Land mit der längsten Wochenarbeitszeit. Dies benachteiligt die Beamtinnen und Beamte und verschreckt geeignete Bewerberinnen und Bewerber, die sich zwar für einen spannenden Beruf im öffentlichen Dienst interessieren, aber auch ihre eigene 'Work-Live Balance' im Auge haben.

JANUAR-FEBRUAR 2020

Haushalt 2020:

Finanzverwaltung schneidet nicht schlecht ab

Der Landeshaushalt NRW für 2020 ist beschlossen. Die Finanzverwaltung NRW schneidet nicht schlecht ab. Mit der hohen Zahl der Einstellungen (1027/485), weitgehend ausreichenden Sachmitteln und 4,5 Millionen Euro für die Sanierung der Finanzämter, setzt der Haushalt die richtigen Akzente. Allerdings wurden wichtige Anregungen der DSTG aus den Anhörungen ebenso wenig umgesetzt wie Änderungsanträge der SPD-Fraktion im Landtag.

MÄRZ 2017

Haushalt 2017:

Effiziente Verwaltung

Die Landtagsfraktionen listeten auf Anregung der DSTG Vorschläge für Verbesserungen in der Finanzverwaltung auf. Damit wurde ein besonderes Interesse an der Arbeit der Finanzverwaltung dokumentiert

JUNI 2020

Anhörung zum neuen Spielbankengesetz:

DSTG lehnt Privatisierung ab

Die DSTG lehnt die Privatisierung der Spielbanken sowie die Ausweitung auf sechs Konzessionen in Nordrhein-Westfalen ab, da der Spielerschutz und die Kriminalitätsprävention nicht verbessert werden. Mit dem neuen Spielbankgesetz NRW will die Landesregierung die Privatisierung der Spielbanken durchsetzen und durch einen einheitlichen Konzessionär betreiben lassen.

OKTOBER 2019

Forderungen zum Landeshaushalt

»Weitere Personalzuführungen sind unerlässlich«

Mit den Forderungen zum Landeshaushalt 2020 will die DSTG die Zukunftsfähigkeit der Finanzverwaltung verbessern. Bei den Haushaltsberatungen des Landtages nutzt die DSTG als Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung regelmäßig die Gelegenheit, einerseits zum Personalhaushalt, andererseits zum Gesamthaushalt Stellung zu nehmen. Die Anhörungen dazu sind in diesem Jahr Ende Oktober.

NOVEMBER-DEZEMBER 2018

Anhörung zum Personalhaushalt 2019 im Landtag NRW:

DSTG fordert Zukunftskonzept

Die DSTG war eingeladen, am 9. Oktober 2018 im Rahmen einer Anhörung zum Personalhaushalt 2019 vor dem Unterausschuss Personal im Landtag NRW Stellung zu nehmen. Vorbereitet wurde die mündliche Stellungnahme durch zehn Seiten geballte Information, auf denen die Fachgewerkschaft die Notwendigkeiten, die Forderungen und die Möglichkeiten einer konstruktiven Weiterentwicklung der Personalstrukturen in der Finanzverwaltung aufzeigte.

OKTOBER 2018

Das Wasser steht uns mehr als bis zum Hals!

Wenn man nicht mehr weiterweiß, dann …

Wer hilft dem Veranlagungsbezirk?

Unter diesem Slogan versucht die Verwaltung seit Jahren die Arbeitssituation zu entzerren. Leider bisher ohne großen Erfolg. Beschrieben werden muss der Arbeitsalltag wohl kaum noch. Jede neue Personallücke führt fast unweigerlich zu einer Erhöhung der Signalzahlen. Dies wiegt umso schwerer, wenn man bedenkt, dass neu entstehende Personallücken an der Tagesordnung sind.

MÄRZ 2017

‘Land unter’ in der Veranlagung

von Dr. Andreas Eich, Vorsitzender des Arbeitskreises Höherer Dienst und Vorsteher des Finanzamtes Düsseldorf-Süd

Die Dämme sind gebrochen. Die Stürme der Belastung haben die Veranlagungsstellen längst überschwemmt. Schon oft wurde – bereits im Ertrinken – um Hilfe gerufen. Jeder kennt die Not, und jeder weiß, dass alle auf Rettung hoffen. Was macht die Sturmwacht? Sie gründet einen Arbeitskreis.

MAI 2019

Alles automatisch

VmV (Vollmaschinelle Veranlagung) ist ein Programm, was die Finanzämter bei der täglichen Arbeit in der Steuerfestsetzung unterstützen soll. Der Amts-Rechner ist in der Finanzamts-Welt logischerweise nicht mehr wegzudenken. Die Digitalisierung nimmt immer mehr Fahrt auf. Die Vollmaschinelle Veranlagung ist ein erster großer Schritt, in der die ‘Maschine’ die Entscheidung zur Freigabe trifft. Wie soll das genau funktionieren?

JANUAR–FEBRUAR 2019

Grundinformationsdienst Steuer:

GINSTER blüht noch nicht

Es gibt wenige Programme, die von (fast) allen Beschäftigten in der Steuerverwaltung genutzt werden. Die Grunddatei gehört dazu. Ohne Name und Anschrift eines Steuerpflichtigen kommt kein Fach- und Auskunftsprogramm aus. Dieser Datenbestand soll zukünftig durch ein neues, bundesweit einheitliches KONSENS-Programm verwaltet werden. Der Name hierfür ist GINSTER (Grundinformationsdienst Steuer).

OKTOBER 2017

Telearbeit ausgeweitet: Heimarbeitsplätze verdoppelt

Lange wurde geplant, gerechnet, diskutiert und überlegt. Endlich, mit Erlass des Finanzministeriums wurden die Heimarbeitsplätze in der Finanzverwaltung NRW zum 1. August verdoppelt. In den Genuss dieser Ausweitung kommen insbesondere Kolleginnen und Kollegen, die kleine Kinder (unter zwölf Jahren) versorgen oder pflegebedürftige Angehörige betreuen.

APRIL 2020

Sicherheitsvorsorge für Außendienste:

Verwaltung muss bei Sicherheitskonzept nachbessern

Die Sicherheitsvorsorge genießt in der Verwaltung eine hohe Aufmerksamkeit. Weitere Verbesserungen bei Sicherheitsausstattung und Informationsaustausch werden entwickelt. Besonderen Handlungsbedarf sieht die DSTG bei der verwaltungsinternen Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Arbeitsgebieten und Dienststellen. Denn nicht nur Steuerfahndung und Vollstreckung, sondern auch Betriebs-, Lohnsteuer- und Umsatzsteuersonderprüfung sind Exponenten einer Eingriffsverwaltung.

SELBSTHILFE-EINRICHTUNG FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST

Sicherheit für den öffentlichen Dienst

Die HUK-COBURG ist der größte Versicherer im öffentlichen Dienst. Sie bietet top Tarife und bedarfsgerechte Angebote, die optimal zu Ihnen passen. Dies zeigt sich auch in den ausgezeichneten Test-Ergebnissen.

Mit der HUK-COBURG fahren dbb-Mitglieder gut und günstig:

- **Bis zu 30 % Folge-Bonus mit dem Telematik-Tarif bekommen**
  Die HUK-COBURG unterstützt und belohnt Ihren sicheren Fahrstil.
- **30-Euro-Bonus** mitnehmen**
  dbb-Mitglieder, die als Neukunde mit ihrer Autohaftpflichtversicherung zu uns wechseln, erhalten einmalig einen 30-Euro-dbb-Bonus.**

Fragen Sie nach den besonderen Tarifen für den öffentlichen Dienst. Die Adresse und Telefonnummer Ihres Ansprechpartners finden Sie im örtlichen Telefonbuch oder unter HUK.de. Sofortige Auskunft erhalten Sie unter 0800 2 153153.*

Mehr Infos?
QR-Code scannen.

Geschäftsstelle Düsseldorf
Klaus-Michael Kleindt
Telefon 0211 7706-19600
Grafenberger Allee 295, 40237 Düsseldorf

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

* Kostenlos aus deutschen Telefonnetzen

** dbb-Mitglieder, die mit ihrer Autoversicherung als Neukunde zur HUK-COBURG wechseln, erhalten einen Bonus von je 15 € im Beginnjahr und 15 € im ersten Folgejahr.

JULI–AUGUST 2019

LBV hat sich zum modernen Dienstleister entwickelt

Das LBV hatte mit einem schlechten Image zu kämpfen. Die Personallage war angespannt, und die Bearbeitungszeiten sowie die telefonische Erreichbarkeit befanden sich in einem Rekordtief. Heute steht es als moderner Servicedienstleister da. Was ist in den letzten sechs Jahren passiert? Das, und was uns neues im Bereich Beihilfe und Versorgungsauskunft erwartet, wollte die Redaktion vom Leiter des LBV, Reinhard Buschkamp, wissen und traf sich mit ihm zum Interview.

APRIL 2019

Landesregierung soll Direktabrechnung mit der Beihilfe ermöglichen

Mit einem gemeinsamen Antrag der Landtagsfraktionen von CDU, SPD und FDP fordern die Fraktionen die Fortentwicklung des Beihilferechts in Nordrhein-Westfalen. Hierin wird die Landesregierung beauftragt, die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die Direktabrechnung bestimmter Beihilfeleistungen zu schaffen und umzusetzen. Der Antrag wurde von den Abgeordneten ohne Diskussionen angenommen.

JUNI 2020

Versorgungsauskunft:

DSTG-Forderung umgesetzt

Ab dem 1. Januar 2021 besteht ein gesetzlicher Anspruch auf Erteilung einer Versorgungsauskunft für Beamtinnen und Beamte des Landes Nordrhein-Westfalen, die das 55. Lebensjahr vollendet haben und in weiteren begründeten Fällen. Für die Umsetzung dieses Massenverfahrens wurde unter der Federführung des LBV schon 2018 ein Pilot gestartet und sukzessive ausgeweitet. DSTG und Personalvertretung kritisierten die fehlende und für Betroffene meist sehr wichtige Berechnung der Kinderzuschläge. Im Laufe der Pilotierung wurde das Problem gelöst. Die Dienststellen der Finanzverwaltung sind zwischenzeitlich komplett freigeschaltet.

JUNI 2017

Neun von zehn Mandaten an DSTG-Jugend

Am 10. Mai 2017 wählten die Anwärter und die Kolleginnen und Kollegen unter einem Alter von achtzehn Jahren ihre Jugend und Auszubildendenvertretung auf Orts-, Bezirks- und Landesebene. Der DSTG-Jugend gelang es, neun von zehn möglichen Plätzen in den Stufenvertretungen (BJAV, HJAV) zu gewinnen. Mit 85 Prozent Stimmenanteil bei der BJAV und 80,4 Prozent bei der HJAV erzielten die DSTG-Listen hervorragende Ergebnisse.

JUNI 2019

JAV-Wahlen:

100 Prozent DSTG-Jugend in den Stufenvertretungen

Am 9. Mai 2019 wählten die Anwärter und Auszubildenden ihre besondere Interessenvertretung. Im Bereich der Finanzverwaltung hatte nur die DSTG Bewerberlisten eingereicht. Den Vorsitz der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung beim Ministerium der Finanzen NRW übernimmt Siana Ungemach (FA Wuppertal Elberfeld). In der Bezirksjugend- und Auszubildendenvertretung bei der OFD wurde Sabrina Schlagheck (FA Düsseldorf-Süd) zur Vorsitzenden gewählt.

JUNI 2017

Patrick Butschkau zum Bundesjugendleiter gewählt

Die scheidende Bundesjugendleiterin Karin Woll hat auf dem 18. Bundesjugendtag in Braunschweig den Stab an Patrick Butschkau weitergereicht, der mit fast einhundert Prozent der Stimmen gewählt wurde. Mit Norina Stanski als Stellvertreterin stellt Nordrhein-Westfalen gleich zwei neue Hoffnungsträger für die vierköpfige Bundesjugend. Die DSTG dankt Karin für ihr großes Engagement für den Bund und NRW.

JUNI 2019

DSTG-Jugend trifft auf Politik im Landtag:

»Leistung und Engagement müssen besser belohnt werden«

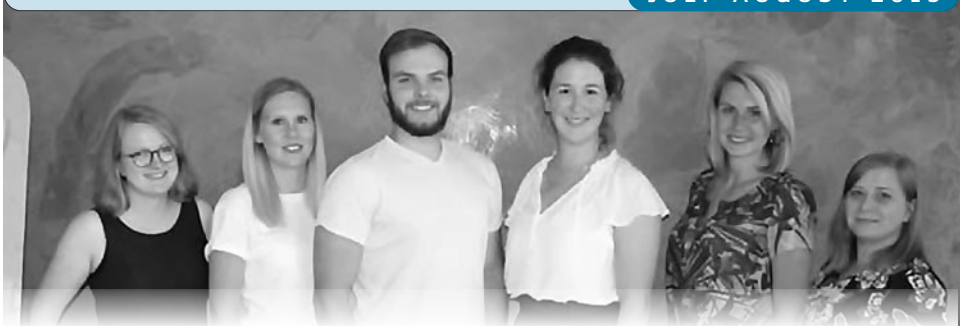
»Wir brauchen und wir wollen eine attraktivere Finanzverwaltung und wir wissen, wie das gehen könnte« Das war die Überschrift, unter der sich die DSTG-Landesjugendleitung am 7. Mai 2019 auf den Weg zum Landtag machte. Hier war sie mit dem Landtagsabgeordneten Jörg Blöming (CDU), dem wissenschaftlichen Referenten Sebastian Kater und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Maximilian Spinnrath verabredet.

OKTOBER 2018

O'zapft ist zum Lehrgangsstart in Nordkirchen

'Hüttengaudi in der Datscha' hieß es am 11. September 2018 auf dem Schlossgelände der FHF Nordkirchen. Die DSTG Jugend NRW hatte zur Oktoberfestparty eingeladen. Der Ansturm war groß.

JULI-AUGUST 2019



Teresa Froitzheim ist neue DSTG-Landesjugendleiterin

Beim 4. Landesjugendtag der DSTG-Jugend NRW vom 14. bis 15. Juni in Düsseldorf wurde Teresa Froitzheim (BV Rheinland) zur neuen Vorsitzenden und Niklas Ociepka (BV Westfalen-Lippe) zum Stellvertreter gewählt. Die Aufgabe der Schatzmeisterin wird Juliane Killing (BV Rheinland) übernehmen. Die Bezirksjugendleiterinnen Anika Vogtland (BV Westfalen-Lippe) und Magdalena Gambus (BV Rheinland) sowie die beiden Vorsitzendenden der Bezirks- und Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung, Sabrina Schlagheck und Siana Ungemach, komplettieren als sogenannte geborene Mitglieder das Team.

JULI-AUGUST 2017

DSTG-Landesjugend NRW mit Doppelspitze

Beim zweiten Landesjugendtag Ende Juni 2017 wurde Siana Ungemach (BV Düsseldorf) neue Landesjugendleiterin und tritt die Nachfolge von Linda Krillke (ehemals Rammelmann) an. Sie wird zukünftig von Maik Stellbrink (BV Westfalen) unterstützt.

MÄRZ 2020

Landesjugendleitung bei FDP-Werkstattgespräch im Landtag

'Zukunft des öffentlichen Dienstes – Offensive für größere Attraktivität und Modernität' zu diesem Thema lud die FDP-Landtagsfraktion NRW in den Landtag.

APRIL 2020

Zweiter landesweiter Erfahrungsaustausch:

Staatssekretär diskutierte mit Jugendvertretern

Siebzig Jugendvertertreterinnen und Jugendvertreter trafen sich im März zu einem Erfahrungsaustausch mit ihren Stufenvertretungen im Jupitersaal der Hochschule für Finanzen in Nordkirchen.

In vier verschiedenen Workshops wurden der praktische Teil der Berufsausbildung unter dem Aspekt der steigenden Einstellungszahlen, der Umgang mit der Genration Z, die Ausbildung in den sonstigen Stellen, der Umgang mit leistungsverweigernden/minderleistenden Nachwuchskräften thematisiert.

Die Ergebnisse wurden anschließend vorgestellt und mit zwei Ausbildungsleiterinnen und zwei Ausbilderinnen diskutiert. Die BJAV und HJAV wird die Veranstaltung auswerten und die Ergebnisse in ihre Arbeit einfließen lassen. Eine Diskussion mit Staatssekretär Dr. Opdenhövel befasste sich unter anderem mit Themen

wie 'Kollision Telearbeit / Ausbildung', 'Arbeitsverlagerung § 29 AO' und 'Perspektiven der LG 1.2'.

SEPTEMBER 2017

Jugendseminar:

»Beamter auf Lebenszeit, und dann?«

Die Finanzverwaltung wird durch stetig steigende Einstellungszahlen merklich jünger, und der Wissendurst dieser Generation steigt. Sie möchte gefördert werden, Herausforderungen annehmen und erlernte Fähigkeiten zum Einsatz bringen. Die DSTG Landesjugend machte es sich deshalb zur Aufgabe, in einem Seminar genau auf diese Bedürfnisse einzugehen. Im Mai diskutierten zwanzig junge Kolleginnen und Kollegen unter Leitung von Linda Krillke und Sabrina Schlagheck über Karrierechancen, Zielvorstellungen, Werdegänge und vieles mehr.

TALENTFÖRDERUNG

ONLINE 2018

Positive Jahresbilanz:

»Wir fühlen uns nicht als Elite!«

Insgesamt hatten sich 50 von 86 Kolleginnen und Kollegen mit mindetsens 440 Punkten in der Laufbahnprüfung für das Förderprogramm beworben. Zum 1. Dezember 2017 wurden jeweils drei Talente aus diesem Bewerberpool an die Zentralfinanzämter für das Innendienstmodell (Detmold, Dortmund-Unna, Düsseldorf-Süd, Münster-Innenstadt, Siegburg) und für das Außendienstmodell (Borken, Essen NordOst, Gütersloh, Köln-Mitte, Marl) versetzt. Grund genug für die Redaktion, bei den Verantwortlichen und den Talenten mal nachzufragen, wie es denn gelaufen ist.

SEPTEMBER 2018

Finanzverwaltung goes Master

Mit dem finanzverwaltungseigenen Masterstudiengang 'Master of Public Management (MPM)' geht nun das zweite Projekt aus dem Bereich 'Talentförderung' in Kooperation mit der FHöV NRW an den Start. Der erwartete Run auf diesen Studiengang blieb allerdings aus. Obwohl nur zehn Plätze vorgesehen waren, starten neun von fünfzehn Bewerberinnen und Bewerber, die das Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen haben, mit dem Herbstsemester.

JANUAR–FEBRUAR 2020

Talentförderung Part III:

Gesponsertes Jurastudium geht an den Start

Mit dem Herbstsemester startete zum ersten Mal das Förderprogramm 'Jurastudium sponsert by Finanzverwaltung NRW'. 26 Interessierte hatten sich beworben und neun von möglichen zehn wurden im Rahmen des Auswahlverfahrens zum Förderprogramm zugelassen.

NOVEMBER–DEZEMBER 2019

Aktionstag Rechenzentrum:

DSTG ruft Digitalisierungsnotstand im RZF au

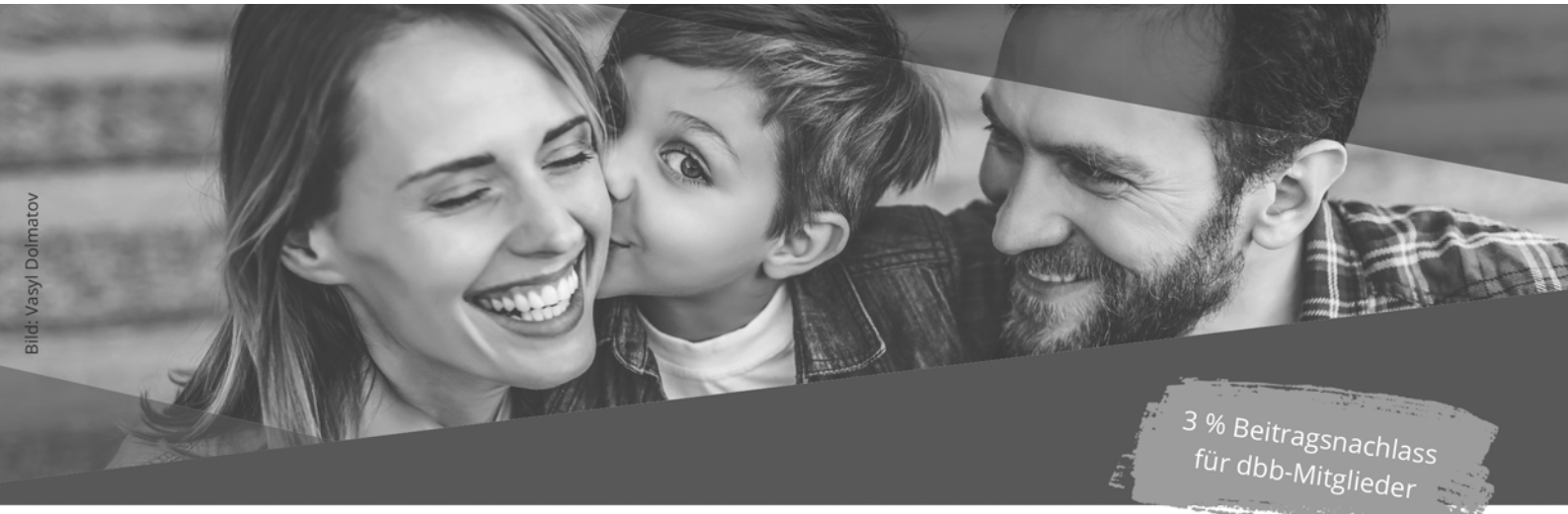
Im Koalitionsvertrag 2017 wird das Wort 'Digitalisierung' insgesamt 63 Mal genannt und seither von der Landesregierung vor sich hergetragen. Die Realität sieht leider anders aus, denn unser RZF ist notleidend. Mit der Mittagsaktion am 5. November vor dem Rechenzentrum in Düsseldorf wollte die DSTG NRW einmal mehr diesen Notstand in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen des RZFs und der umliegenden Ämter waren dem Aufruf gefolgt, um ihre Interessenvertretung dabei zu unterstützen.

MAI 2018

Brennpunkt Rechenzentrum:

Kollege N.N. treibt sein Unwesen

Wie heißt eigentlich der typische RZFler? Müller, Meier, Schmidt? Weit gefehlt. Der häufigste Name lautet N.N. Ganze 72 Mal taucht Kollege N.N. im Geschäftsverteilungsplan des Rechenzentrums auf. Leider ist er ziemlich unbeliebt. Er arbeitet weder bei anlaufenden Projekten mit, hilft nicht bei der Umsetzung der politisch gewollten Digitalisierungsoffensive, seine Arbeit muss ständig von Vertretern übernommen werden, und seine Bezahlung ist so unattraktiv, dass sich niemand anderes für seinen Job interessiert.



Existenzschutzversicherung: Schützen, was wichtig ist!

Finanzielle Sicherheit für Sie und Ihre Familie, wenn es darauf ankommt

Ihre Vorteile im Überblick:

- Absicherung gegen die finanziellen Folgen von schweren Krankheiten und Unfällen
- Monatliche Rente im Leistungsfall
- Flexibler und günstiger Schutz

Informieren Sie sich unter:
www.dbb-vorteilswelt.de/existenzschutzversicherung
Oder rufen Sie uns an:
030 / 4081 6444

dbb vorsorgewerk
dbb vorteilswelt

Beste Vorteile. Beste Marken. Beste Rabatte.

MAI 2017

Das eigenverantwortliche aktive Lernen muss gefördert werden

Der demografische Wandel geht auch an der FHF in Nordkirchen nicht vorbei, und so geht Mitte des Jahres Prof. Dr. Martin Stirnberg in den wohlverdienten Ruhestand. Die Blickpunkt-Redaktion hat den Leiter der Fachhochschule für Finanzen gefragt, wie er seine Zeit an der FHF im Gedächtnis bewahrt, und welche Chancen er für die Zukunft der FHF sieht.

SEPTEMBER 2019

Ausbildungsstatistiken:

Zwanzig Prozent verlassen uns schon vor der Prüfung

827 Anwärter legten 2018 die Laufbahnprüfung ab. 20 v. H. der seinerzeit eingestellten Anwärter verließen jedoch die Verwaltung schon vor der Prüfung.

JANUAR-FEBRUAR 2018

500 Wohncontainer für FHF-Nebenstelle in Herford

Mit dem Einzug von 317 Studenten und 23 Dozenten in die Nebenstelle der FHF Nordkirchen in der Herforder Kaserne wird es in 2018 nichts. Nach Angaben der Lokalpresse gibt es einen Einspruch gegen die Vergabe der Umbauarbeiten. Damit verzögert sich die Fertigstellung um mindestens sechs Monate. Da die Räume aber ab August 2018 dringend benötigt werden, beabsichtigt der Vermieter, 500 Wohncontainer (!) auf den Freiflächen der ehemaligen Kaserne in Herford aufzustellen.

MÄRZ 2017

FHF-Außenstelle in Herford:

Kaserne statt Schloss hat auch ihren Charme

»Natürlich wird auch noch der Stacheldraht auf der Umzäunung im Laufe der Zeit entfernt, aber es handelt sich hier nun mal um eine alte Kaserne«, erläutert Norbert Landshut, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Herford. Bei einem Besuch von Vertretern des Hauptpersonalrates und Bezirkspersonalrates auf dem Gelände der neuen Außenstelle der FHF Nordkirchen wurden wichtige Fragen für die Zukunft der Ausbildung im gehobenen Dienst geklärt.

JULI-AUGUST 2018

Godesberg:

Ausbildung statt Fortbildung

Die DSTG NRW traf sich mit den Verantwortlichen der Landesfinanzschule in Wuppertal-Ronsdorf. Hauptthema war der weitere Umgang mit 485 Anwärtern für die LG 1.2 ab September 2018 sowie die Frage, wie die Möglichkeiten der Nachwuchsgewinnung verbessert werden können.

MÄRZ 2018

Wie steht es um die Chancengleichheit von Frauen?

An welcher Stelle setzt die Benachteiligung von Frauen im Beruf ein? Wie lässt sie sich effektiv bekämpfen? Und gibt es im Öffentlichen Dienst überhaupt eine Benachteiligung von Frauen? – Mit diesen und vielen weiteren Fragestellungen setzt sich die neue Broschüre 'Geschlechtergerechtigkeit im Öffentlichen Dienst in Nordrhein-Westfalen' auseinander. Sie ist in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Beamtenbund Nordrhein-Westfalen und einer Projektgruppe der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung NRW entstanden.

JULI-AUGUST 2019

»Sehe ich aus wie 'ne Bratwurst, oder warum gibst Du Deinen Senf dazu?«

In jeder Situation spontan eine treffende und witzige Bemerkung machen zu können, das ist doch wirklich wünschenswert. Im dreitägigen Landesfrauenseminar unter dem Motto 'Rhetorik – Vortrag, Argumentation und Schlagfertigkeit' in der dbb-akademie in Königswinter haben die Teilnehmerinnen ihre eigene Schlagfertigkeit trainiert.

MÄRZ 2017

Frauenvertretung wächst zusammen

Im Mittelpunkt der zweitägigen Tagung der Bezirksfrauenvertretungen Köln und Düsseldorf Anfang Februar in Bad Godesberg stand die Umsetzung der im September 2017 anstehenden Fusion zum neuen Bezirksverband Rheinland.

OKTOBER 2019

Benachteiligung durch Teilzeit im Fokus

Themennachmittag der Bezirksfrauenvertretung Rheinland – das etwas andere Format: Interessierte Frauen trafen sich im Finanzamt Mülheim a.d. Ruhr zum lockeren Austausch über aktuelle Themen. Schnell entwickelte sich eine muntere Diskussion. Im Fokus standen dabei die Themen: diskriminierungsfreie Beurteilung und die Benachteiligungen bei Teilzeitbeschäftigung.

OKTOBER 2018

Anna Wildöer wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden der DSTG-Landesfrauenvertretung gewählt. Sie startete in der DSTG als Ortsjugendleiterin und ist seit dem Jahr 2013 beim Bezirksverband Westfalen-Lippe in der Frauenvertretung unterwegs.

JULI-AUGUST 2020

Milanie Hengst zur DBB Bundesfrauenvertreterin gewählt

'Unsere' Milanie Hengst übernimmt die Führung in der dbb bundesfrauenvertretung.

Nach über 22 Jahren verabschiedet sich Helene Wildfeuer (DSTG) in den wohlverdienten Ruhestand. Milanie Hengst ist seit 2012 die Chefin der DSTG Bundesfrauenvertretung und aktuell stellvertretende Vorsitzende im Bezirkspersonalrat bei der OFD NRW.

Die Seite für die Generation 60+

MÄRZ 2017

Versorgungsempfänger nicht ins Abseits stellen!

Unter den tausenden Demonstranten auf der Protestveranstaltung am 17. Februar 2017 in Düsseldorf zeigten zahlreiche DSTG-Ruheständler Flagge und bewiesen damit nicht nur Solidarität mit den aktiv Beschäftigten: Sie fordern, bei den Besoldungsgesprächen nicht ins Abseits gestellt zu werden, wie es die Landesregierung noch bei den letzten Besoldungsverhandlungen vorhatte.

SEPTEMBER 2017

Rheinland wählt erstmals eine DSTG-Seniorenvertretung

Zum ersten Mal in der Geschichte der DSTG NRW werden die örtlichen Seniorenvertreter im Rheinland eine eigene Bezirksseniorenvertretung wählen. Die Grundlage bildet die neue Satzung des Bezirksverbandes Rheinland, die am 28. September 2017 im Congress-Centrum Köln durch die Fusion der Bezirksverbande Düsseldorf und Köln verabschiedet wurde.

JUNI 2017

Gespräch mit dem Leiter des LBV:

LBV entwickelt Beihilfe-App

Die DSTG-Landesseniorenvertretung setzte am 4. Mai den regelmäßigen Meinungsaustausch mit dem Leiter Reinhard Buschkamp fort. So wird das LBV weiterhin die informativen Tagesveranstaltungen mit Informationen über Ruhestand, Beihilfe, Pflege und Versorgung anbieten. Derzeit wird eine Handy-App zur Vereinfachung der Datenübermittlung in der Beihilfe entwickelt.

SEPTEMBER 2018

DSTG – Bundesseniorenvertretung hat Arbeit aufgenommen

Am 12. Juli 2018 hat sich die neue Bundesseniorenvertretung der DSTG konstituiert. Zur neuen Vorsitzenden wurde Anke Schwitzer (Schleswig-Holstein) gewählt. Ihre Stellvertreter sind Rolf Dauwe (Westfalen-Lippe), Birgit Renz (Baden) und Hans-Jürgen Schmidt (Rheinland-Pfalz). DSTG-Chef Thomas Eigenthaler gratulierte zusammen mit der gesamten Bundesleitung und formulierte eindringlich: »Wir wollen auch nach dem aktiven Dienst für unsere Ruheständler da sein«.

JANUAR-FEBRUAR 2020

DSTG-Jubilare schwelgten in Erinnerungen

Jubilare aus dem Bezirksverband Rheinland trafen sich zu einer Feierstunde im Finanzamt Duisburg-Süd und schwelgten in Erinnerungen. Die DSTG-Seniorenvertretung wollte hierdurch den Dank für eine langjährige DSTG-Mitgliedschaft zum Ausdruck bringen.

OKTOBER 2017

Seminar:

Ruhestand! Was nun?

Bearbeiter, Sachgebietsleiter, Dienststellenleiter; die Gruppe war bunt gemischt und erwartete mit neugieriger Spannung eine Antwort auf die Frage 'Ruhestand! Was nun?' Die DSTG-Landesseniorenvertretung hatte zu einem Seminar in der dbb akademie Königswinter vom 10. bis 12. September 2017 eingeladen.

NOVEMBER–DEZEMBER 2019

Seniorenvertreter sorgen sich um Versorgungsbezüge und Renten

Die Delegierten des Bezirksseniorentags Rheinland diskutierten die aufflammenden Forderungen bei anstehenden Tarif- und Besoldungsrunden im öffentlichen Dienst und wählten eine neue Bezirksseniorenvertrtetung.

Unter dem Schlagwort 'Freizeit statt Geld' will nach Informationen der Bezirksseniorenvertretung insbesondere die DGB-Gewerkschaft ver.di bei der künftigen Tarifrunde auf Lohnzuwächse verzichten, und hierfür 'mehr Freizeit' für die Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes aushandeln. Hierdurch könnten sich nach Ansicht der Delegierten des Bezirksseniorentags Rheinland negative Auswirkungen auf spätere Versorgungsbezüge und der Rentenhöhe ergeben.

SEPTEMBER 2019

DSTG-Ruheständler in Nordkirchen

Kultkneipe Westermann wurde abgerissen

Bieker, Lücke, Westermann – das sind für die 167 Ruheständler, die am 21. August 2019 zum Nordkirchentag 'Back to the roots' anreisten, Kultkneipen. Sie waren oftmals zweites zu Hause während ihrer Ausbildung in der FHF Nordkirchen (damals noch Landesfinanzschule). Nach dem Unterricht füllten die Finanzanwärter in Scharen die Schankräume, um den Lernstress runterzuspülen. Erschreckt mussten die Teilnehmer nunmehr mit ansehen, wie zwei Abrissbagger das Westermann-Gebäude, das bereits seit Jahren leer stand, dem Boden gleich machten.

OKTOBER 2020

Seniorenseminar in der dbb akademie Königswinter vom 16. bis 18. August 2020

Der Funke sprang schnell über

Über zwei normale Seminarräume verteilten sich 20 DSTG-Senioren und -seniorinnen, um die Abstandsvorschriften für das Seminar der DSTG-Landesseniorenvertretung einhalten zu können. Dennoch sprang der Funke schnell über, wie Seminarleiter Günter Gonsior zufrieden feststellen konnte. Mit dazu beigetragen haben die interessanten Themen und hervorragende Referenten.

MAI 2018

Pflegegrade entscheiden über Höhe der Pflegeleistungen

Mehr als sechzig Kolleginnen und Kollegen informierten sich am 5. April auf der Vortragsveranstaltung der DSTG-Bezirksseniorenvertretung und der DSTG-Bezirksfrauenvertretung im Finanzamt Köln West über Neuerungen des zweiten Pflegestärkungsgesetzes.

APRIL 2020

OFD vermittelt 'Rucksackwissen'

'Herausforderung Ruhestand – und jetzt?'

Dieses Motto wählte die Oberfinanzdirektion für den Beginn einer Seminarreihe, die nach und nach für alle Finanzämter durchgeführt werden soll. Kolleginnen und Kollegen werden mit 'Rucksackwissen' auf den Ruhestand vorbereitet. Die DSTG-Landesseniorenvertretung fordert solche Seminare bereits seit Jahren ein. Dass jetzt im Finanzamt Wiedenbrück ein Anfang gemacht wurde, begrüßt die DSTG ausdrücklich. Zuvor dokumentierte die DSTG-Landesseniorenvertretung bereits mit eigenen erfolgreichen Pilotseminaren zur 'Vorbereitung auf den Ruhestand' die Wichtigkeit und Bedeutung derartiger Veranstaltungen.

JUNI 2019

DSTG-Ruheständler auf 'Bildungstour'

Fünfzig DSTG-Ruheständler nutzten das Angebot der DSTG-Landesseniorenvertretung zu einer 'Bildungstour' nach Xanten. Sie lernten bei einer Führung zunächst den romanisch-gotischen Xantener Dom mit seinen kostbaren Kunstwerken kennen. Die anschließende Führung durch den Archäologischen Park vermittelte auf anregende und unterhaltsame Weise einen Überblick über die römische Stadt und das Leben der Menschen, die einst in ihr wohnten.

JANUAR–FEBRUAR 2018

Eingruppierungsmerkmale bei Regierungsbeschäftigten:

Reform dringend erforderlich

Die Entgeltordnung regelt die Eingruppierung und somit das monatliche Gehalt der Regierungsbeschäftigten in der Finanzverwaltung. Sie soll nunmehr in Nordrhein-Westfalen komplett reformiert werden. Bisher gelten noch die Merkmale der alten BAT-Regelung aus den Siebziger- und Achtzigerjahren.

APRIL 2017

DSTG erreicht Neueinstellungen im Tarifbereich

Die Finanzverwaltung NRW wird zum 1. August 2017 erstmalig seit mehr als 25 Jahren wieder Tarifbeschäftigte für Fachaufgaben einstellen. Mit Stellenanzeige vom 8. März 2017 sucht das Land fünfzig Bearbeiterinnen/Bearbeiter für verschiedene Finanzämter im Fachbereich 'Erhebungsstelle'. Inzwischen sollen mehr als 5000 Bewerbungen vorliegen. Das Auswahlverfahren findet zentralisiert im April statt.

NOVEMBER–DEZEMBER 2018

100 Neue für die Bereiche UVST, LAST, NAST

Der Bericht 'Finanzverwaltung der Zukunft' brachte Schwung bei der Nutzung freiwerdender Stellen im Tarifbereich. In den letzten Jahren wurden punktuell Regierungsbeschäftigte für den Büroservice und als Hausmeister eingestellt. In 2018 wurden weitere fünfzig Regierungsbeschäftigte als Seiteneinsteiger für den Bereich der Grundstücksteuerstellen unter Vertrag genommen. Auch im Bereich der Erhebungsstellen unterschrieben erneut fünfzig Regierungsbeschäftigte ihren befristeten Arbeitsvertrag.

JANUAR–FEBRUAR 2020

Landestarifausschuss stellt sich neu auf

Zur Wintersitzung des Landestarifausschusses standen Wechsel an. Karl-Heinz Leverkus verabschiedete als Vorsitzender die ausgeschiedenen Mitglieder Andrea Breuer, Liselotte Orth sowie Petra Pieper und bedankte sich für das langjährige Engagement. Neu dazu gestoßen sind Oliver Preuß und Silke Oligschläger vom Bezirksverband Rheinland. Silke Oligschläger wurde dann auch gleich zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Im Anschluss stand ein umfassender Lagebericht auf der Tagesordnung. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand dabei die Überleitung in die neuen Stufen 9a und 9b sowie die Einstellungen von Quereinsteigern.

ONLINE 2017

DSTG-Landestarifausschuss:

Entgeltordnung muss überarbeitet werden

Bei der Herbstsitzung des DSTG-Landestarifausschusses in Köln stand insbesondere die Weiterentwicklung der Entgeltordnung zum TV-L im Vordergrund. In vielen Bereichen entsprechen die Regelungen nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Arbeitswelt und bedürfen einer umfassenden Überarbeitung. »Eine große Herausforderung für die Tarifvertreter«, so Tarifausschussvorsitzender Karl-Heinz Leverkus. Ein weiterer Themenschwerpunkt war die Neueinstellung von Regierungsbeschäftigten. Das Gremium begrüßte diese dringend notwendige Entwicklung, um dem Personaldefizit entgegen zu wirken.

OKTOBER 2018

DSTG spricht mit Arbeitgeberverband NRW

Der Fachvorstand Tarifpolitik des dbb, Volker Geyer, und der stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Steuer-Gewerkschaft, Karl-Heinz Leverkus (Bild links), hatten sich mit dem Bevollmächtigten des Vorstands des AdL NRW, Bernd Pieper, und der Geschäftsführerin des AdL NRW, Kerstin Kersten, zum Gespräch verabredet.

FINANZGERICHTE

JUNI 2018

Finanzgerichte arbeiten bereits mit der digitalen Akte

In der Besprechung der Fachgruppe Finanzgerichte mit der Landesleitung am 17. Mai 2015 wies Thomas Zenke, Sprecher der Fachgruppe, auf die aktuellen Herausforderungen in der Finanzgerichtsbarkeit hin. Besonders interessant: Die Finanzgerichte arbeiten bereits in bestimmten Bereichen mit der vollelektronischen Akte. Somit sind die Gerichte bei der Nutzung digitaler Medien bereits erheblich weiter als die Finanzverwaltung.

LETZTE MELDUNG

Personalratswahlen 2020

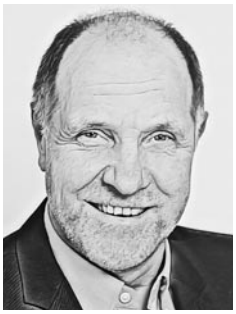
DSTG wieder sehr erfolgreich

Am 29. Oktober 2020 wurden in der Finanzverwaltung neue Personalräte gewählt. Auf allen Ebenen waren die Kandidatinnen und Kandidaten der DSTG sehr erfolgreich. Sowohl im Haupt- wie im Bezirkspersonalrat konnten jeweils 13 von 15 Plätzen erreicht werden. Damit kann die DSTG ihre gute und engagierte Arbeit im Interesse der Kolleginnen und Kollegen fortsetzen.

Rainer Vollmer

Jörg Bollenbach

Thomas Quast



Ulrich Wälter

Konstituierende Sitzungen

Die Mitglieder des Bezirkspersonalrats bei der Oberfinanzdirektion NRW wählten den DSTG-Spitzenkandidaten Thomas Quast zu ihrem neuen Vorsitzenden. Er wird von Milanie Hengst, Helmut Pauls, Ulrich Wälter und Marcel Theißen als Stellvertreter*in unterstützt.

Die Mitglieder des Hauptpersonalrats wählten DSTG Spitzenkandidat Rainer Vollmer als Vorsitzenden wieder. Er wird dabei künftig von seinen Stellvertretern Jörg Bollenbach, Manfred Lehmann, Karl-Heinz Leverkus und Andrea Sauer-Schnieber unterstützt.

APRIL 2019

Interview mit Oberfinanzpräsident Werner Brommund:

»Jugend- und Auszubildendenvertretungen sind wichtige Repräsentanten!«

Es wird nicht einfacher, die jungen Menschen für die wichtigen Aufgaben und Arbeit der Interessenvertretung im Sinne der fast 3000 Anwärterinnen und Anwärter auf der Ebene der OFD NRW und des Ministeriums der Finanzen zu begeistern. Die Vorsitzende der Bezirksjugend- und Auszubildendenvertretung bei der OFD NRW, Sabrina Schlagheck, und ihre Stellvertreterin, Anna Goltz, wollten mal vom Chef der OFD NRW wissen, wie er darüber denkt und trafen sich mit ihm zum Gespräch.

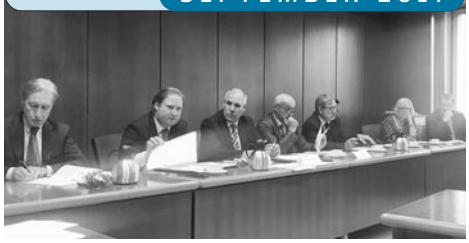
APRIL 2017

Erste landesweite Personalrätetagung:

Ausbildung und Nachwuchsgewinnung im Fokus

Im März startete in Godesberg die erste landesweite Personalrätetagung als Gemeinschaftsprojekt von Bezirks- und Hauptpersonalrat. In drei Gruppen treffen sich die Stufenvertretungen über das Jahr verteilt mit allen örtlichen Personalräten. Neuer Name, veränderte Struktur, neue Vortragende und Gäste, aber gleiches Ziel – ein Informationsupdate für die Personalratsarbeit vor Ort.

SEPTEMBER 2017



Erste Gemeinschaftliche Besprechung mit Finanzminister Lutz Lienenkämper

Im Vordergrund der vierteljährlichen Gemeinschaftlichen Besprechung des Hauptpersonalrates mit dem Finanzminister und Vertretern des Ministeriums stand zunächst mal ein erstes Kennenlernen. Die Probleme rund um den Bereich Liegenschaften, Umbau- und Sanierungsstau sowie die Zusammenarbeit mit dem BLB wurden zum zentralen Thema der Besprechung.

ONLINE 2018

Auswertung der Jugendversammlungen:

Wir nehmen uns der Sache an!

Die DSTG-Mitglieder der Stufenvertretungsjugend trafen sich am 11. September zum vierteljährlichen Ausbildungsgipfel in der FHF Nordkirchen. Das Stufentreffen diente schwerpunktmäßig der Auswertung der 78 Jugendversammlungen, die in diesem Jahr veranstaltet wurden.

SEPTEMBER 2017

Gleiches Geld für gleiche Arbeit

von ANDREAS EICH,
Vorsitzender des AK 'Höherer Dienst'

Unsere Besoldungsordnung leidet an zwei Fehlern, die uns Unbehagen empfinden lassen. Dieses Unbehagen entsteht, weil wir spüren, dass gleich zweimal ein Grundprinzip verletzt wird: ... der Gleichheitsgrundsatz. Der eine Fehler findet sich bei der derzeit allzu ähnlichen Besoldung ungleicher Laufbahnen und Tätigkeiten; dadurch wird das Abstandsgebot verletzt. Der andere Fehler liegt in der ungleichen Bezahlung gleicher Tätigkeiten, für die es keinen sachlich überzeugenden Grund gibt.

OKTOBER 2019

Mehr Wertschätzung verdient

Der Arbeitskreis Höherer Dienst diskutierte mit dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Rainer Hengst Überlegungen der DSTG NRW zur Weiterentwicklung des höheren Dienstes. In der Diskussion wurde deutlich, dass sich der höhere Dienst eine bessere berufliche Entwicklungsberatung sowie insgesamt mehr Wertschätzung in Bezug auf seine verantwortungsvollen Aufgaben wünscht, die sich auch in der Bezahlung und besseren beruflichen Perspektiven ausdrücken sollte.

MÄRZ 2020

Arbeitskreis diskutiert Führungskräfteentwicklung

Der Arbeitskreis 'höherer Dienst' traf sich mit dem neuen Gruppenleiter Reinhard Derix zu einem gemeinsamen Gespräch zu Themen rund um den höheren Dienst. Derix nahm sich viel Zeit, um die Interessen des höheren Dienstes einmal aus der Perspektive der Deutschen Steuer-Gewerkschaft kennenzulernen und gleichzeitig Ansichten über die Zukunft dieser Laufbahngruppe auszutauschen und Visionen vorzustellen.

ONLINE 2017

Fachgruppe BLB bei Staatssekretär Dr. Opdenhövel:

Kritik an Gewinnorientierung

Am 9. November 2017 traf der Vorstand der Fachgruppe Bau und Liegenschaft in der DSTG mit Staatssekretär Dr. Patrick Opdenhövel (im Bild 3. v.l.) zusammen. Thema war die weitere Entwicklung des BLB und die Perspektiven der Beschäftigten. Die DSTG-Fachgruppe wandte sich unter anderem gegen aktuelle Überlegungen, den BLB nicht nur an den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit auszurichten, sondern zusätzlich auch noch eine Gewinnorientierung zu verankern.

MÄRZ 2020

Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) bereitet sich auf Personalratswahlen vor

Die Fachgruppe Bau und Liegenschaft in der DSTG, die gemeinsam mit der Gewerkschaft BTB Technik und Naturwissenschaft zur nächsten Wahl des Gesamtpersonalrates des BLB NRW antritt, führte in der dbb akademie in Königswinter ein gemeinsames Seminar zu aktuellen Themen wie Personalgewinnung, Digitalisierung, LPVG NRW und Tarifrecht durch. Abgerundet wurde das Seminar durch einen geschichtlichen Exkurs in der Geburtsstätte des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland, im alten Bundesrat in Bonn.

JUNI 2019

Neues Team mit frischem Wind

Im April wurde das neue Team für die Hauptschwerbehindertenvertretung beim Ministerium der Finanzen gewählt. Neben altbekannten Gesichtern wie Achim Könkels (Finanzamt Düsseldorf Süd) als alte und neue Hauptvertrauensperson schwerbehinderter Menschen und der wiedergewählten Astrid Prein (Finanzamt Dortmund Ost) als zweite Stellvertreterin verstärken auch einige Neuzugänge das Team. Zum neuen ersten Stellvertreter wurde Jörg Strothmann (Finanzamt Herford) gewählt, Julia Knispel (Finanzamt Bochum-Mitte), Josef Lehnen (Finanzamt Siegburg) und Frank Förster (Finanzamt Sankt Augustin) komplettieren die neue Mannschaft.

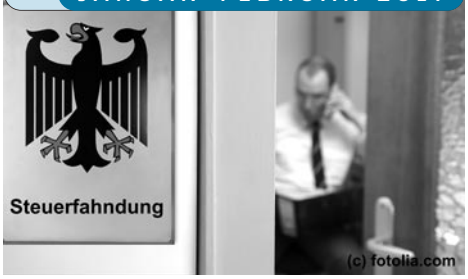
NOVEMBER–DEZEMBER 2019

Gemeinsame Rahmenvereinbarung zur Inklusion:

Finanzressort geht mit gutem Beispiel voran

Der 16. September 2019 war ein besonderer Tag für die Inklusion im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen NRW. Mit den Unterschriften von Finanzminister Lutz Lienenkämper (2. v.r.), HPR-Vorsitzender Rainer Vollmer (r.) und Hauptvertrauensperson schwerbehinderter Menschen Achim Könkels (l.) endeten zwei Jahre intensiver Arbeit und Beratung zur Erstellung der Vereinbarung. Nunmehr startet eine arbeitsintensive Zeit zur Umsetzung der darin formulierten Ziele.

JANUAR–FEBRUAR 2017



Steuerfahndung im Wandel der Zeit

Bereits vor über zwanzig Jahren prägte der damalige DSTG-Landesvorsitzende Winfried Hegemann den Ausdruck der 'Bananenrepublik'. Hintergrund waren damals Steuerausfälle in zweistelliger Milliardenhöhe allein durch Umsatzsteuerbetrügereien aufgrund allzu durchlässiger Steuergesetze. Damals zweifelten Presse und Politik noch die Höhe dieser Steuerausfälle an. Hat sich diese Situation bis heute verändert? – Und haben wir die Mittel und das nötige Personal, um dagegen zu steuern?

ONLINE 2018

Personalräte der Prüfungsämter fordern bessere Soft- und Hardwareausstattung

Die Personalräte forderten eindringlich, die flächendeckende Einführung von Pingo wegen der fehlenden BPAEuro-Schnittstelle weiter zu schieben und so schnell wie möglich eine rechtlich abgesicherte Lösung für den Datenaustausch mit Beratern und Firmen zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sei nach Auffassung der Praktiker eine frühere und schnellere Bereitstellung von BPAEuro-Versionen, schnellere Fehlerbereinigungen und zügigere Erweiterung des Leistungsumfangs erforderlich, um die Anforderungen, die an die GKBPen gestellt werden, auch in Zukunft noch erfüllen zu können.

OKTOBER 2017

Adieu Bezirksverband Düsseldorf, adieu Bezirksverband Köln – Welcome Bezirksverband Rheinland

Das Kölner Congress-Centrum ist die Geburtsstätte des größten DSTG-Bezirksverbandes in Deutschland mit 9.200 Mitgliedern, die in 77 Ortsverbänden organisiert sind. Am 28. September 2017 stimmten die 223 Delegierten des außerordentlichen Bezirksverbandstags Düsseldorf und des außerordentlichen Steuergewerkschaftstags Köln in getrennten Sitzungen dem Verschmelzungsvertrag der beiden Bezirksverbände zu. Ein emotionaler Moment, der sich in einem lang anhaltenden Applaus entlud.

NOVEMBER–DEZEMBER 2019

Hauptvorstand Westfalen-Lippe:

»Geld statt Freizeit«

Der Bezirkshauptvorstand der DSTG-Westfalen Lippe positionierte sich deutlich zum Thema »mehr Geld oder mehr Freizeit« bei zukünftigen Tarif- und Besoldungsrunden. DSTG-Bezirksverbandsvorsitzender Heinz Katerkamp: Unser Bezirksverband hat in diesem Punkt eine klare Meinung »Lieber mehr Geld, als mehr Freizeit«. Dass mehr Freizeit durchaus wichtig ist, zeigt das Modell in Hessen, wo ein Langzeitarbeitskonto den Beschäftigten am Ende ihres Arbeitslebens ein früheres Ausscheiden ermöglicht.

Beamtendarlehen 10.000 € - 120.000 €
Vorteilszins für den öffent. Dienst
Umschuldung: Raten bis 50% senken
Baufinanzierungen echt günstig
0800 - 1000 500 Free Call
Wer vergleicht, kommt zu uns,
Seit über 40 Jahren.
NEUER exklusiver Beamtenkredit - Unser bester Zins aller Zeiten - Sensationell günstig
2,50% echter Vorteilszins
effektiver Jahreszins
Repr. Beispiel gemäß §6a PAngV (2/3 erhalten): 50.000 €, Lfz. 120 Monate, 2,50% eff. Jahreszins, fester Sollzins 2,47% p.a., mtl. Rate 470,70 €, Gesamtbetrag 56.484.- €
Vorteil: Kleinzins, kleine Rate. Annahme: gute Bonität.
SUPERCHANCE Teurere Kredite, Beamtendarlehen/Versicherungsdarlehen & Girokredite
sofort entspannt umschulden. Reichsparen mit unserem neuen Exklusivzins, warum mehr zahlen.
Unser neuer und bester Zins aller Zeiten, noch nie waren die Zinskosten so gering!
Deutschlands günstiger Spezial-Beamtenkredit ohne Versicherungen
Exklusivzins sehr gut
AK FINANZ
Kapitalvermittlungs-GmbH
E3, 11 Planken
68159 Mannheim
Tel: (0621) 178180-0
info@ak-finanz.de
www.AK-Finanz.de

LAFIN

MÄRZ 2018

Aufbaustab 'Unterhaltsvorschuss' nimmt Arbeit auf – Neue Aufgabe für die Finanzverwaltung

Zum 1. Juli 2019 übernimmt die Finanzverwaltung NRW die Geltendmachung von Unterhaltsvorschussleistungen gegenüber den Verpflichteten von den Kommunen. Die Landesregierung hat jetzt einen Aufbaustab im Finanzministerium mit den weiteren Planungen beauftragt. Ziel ist es, im Rahmen einer neuen Behörde landeseinheitliche Strukturen zu schaffen. Die bisherigen Überlegungen gehen von bis zu neunhundert neuen Stellen aus.

APRIL 2020

Interview mit Wolfgang Pohl Leiter des Landesamtes für Finanzen

Das Landesamt für Finanzen (LaFin) ist eine eher unbekannte Behörde, die jetzt auch noch die neue Abteilung – den Unterhaltsvorschuss – dazu bekommen hat. Die Abteilung befindet sich gerade im Aufbau, und die Behörde hat dazu noch einen neuen Leiter bekommen. Grund genug für die Redaktion, mal genauer hinzuschauen und mit Wolfgang Pohl ein Interview zu führen.

Steckbrief

Wolfgang Pohl, Stationen in der Finanzverwaltung:

•1992 Eintritt in die niedersächsische Steuerverwaltung •Stationen bei verschiedenen Finanzämtern, danach Leiter des Referates 'Aus- und Fortbildung' bei der OFD Hannover •Wechsel nach Nordrhein-Westfalen im Jahre 2001, zunächst unter anderem als stellvertretender Vorsteher in Bottrop und Recklinghausen •2007 Leiter der Abteilung 'Qualifizierung' im LPEM •2008 Leiter der Projektgruppe 'Beihilfeoptimierung/papierlose Bearbeitung'. •2009 Leiter des Reisekostenreferates im FM •Anfang 2012 Leiter der Zentralabteilung des LBV •seit April 2019 Leiter des LaFin

TAG DER STEUERGERECHTIGKEIT

OKTOBER 2018

Tag der Steuergerechtigkeit:

Wir Die Liga der Steuergerechtigkeit!

Das haben wir im Rahmen des nunmehr vierten bundesweiten Aktionstages zum Ausdruck gebracht. Zur Mittagspausenzeit war mit Hilfe der Bielefelder Ortsverbände der DSTG-Stand auf dem Janplatz in der Innenstadt schnell aufgebaut und das Infomaterial ausgebreitet.

OKTOBER 2019

Tag der Steuergerechtigkeit:

»Steuergerechtigkeit geht uns alle an«

Die Öffentliche Veranstaltung zum Bezirksverbandstag der DSTG-Rheinland stand ganz im Zeichen der Steuergerechtigkeit. Seit 2015 ruft die DSTG am letzten Mittwoch im September zum bundesweiten Tag der Steuergerechtigkeit auf. Da bot es sich an, beide Veranstaltungen zentral in Oberhausen durchzuführen. Zum 'Tag der Steuergerechtigkeit' waren die DSTG-Mitglieder aufgerufen, Beispiele aus der täglichen Praxis für die 'Top 3 der Steuerungerechtigkeiten' zu benennen. Über 180 Vorschläge sind eingegangen und wurden von einer Jury ausgewertet. DSTG-Bundesvorsitzender Thomas Eigenthaler stellte die Top 3 der Steuerungerechtigkeiten vor.

OKTOBER 2019

44. Deutschlandturnier der Finanzämter in Münster:

Wie geil war das denn!

Am 20. September startete das 44. Deutschlandturnier in Münster, und die Stadt zeigt sich mit tollen Sportstätten, strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen von ihrer besten Seite. 4300 Sportler und Schlachtenbummler, angereist aus 16 Bundesländern (davon 1550 Sportler allein aus NRW), versammelten sich zur Eröffnungsfeier im Festzelt der Münsteraner 'SteuerWies'n', die mit dem Fassanstich durch BV-Vorsitzenden Heinz Katerkamp eröffnet wurde.

JULI-AUGUST 2019

Mittendrin statt nur daneben

Bei den Bezirkssportfesten in Nordkirchen und Krefeld war die Mitmachgewerkschaft wieder mit von der Partie. Unter dem Motto 'Mittendrin statt nur daneben' präsentierte sich die DSTG wieder mit ihrem Stand: Dort konnten sich die Teilnehmer mit Informationen versorgen und am Glücksrad eine kleine Überraschung erdrehen. Erstmals übernahm die DSTG die Schirmherrschaft für das 'Beachvölkerballturnier' in Krefeld. Stolze 48 Teams kämpften auf den umfunktionierten Beachvolleyballplätzen um den Titel. Am Ende durften sich Gewinner und Platzierte über die Preisgelder freuen.

APRIL 2020

Leider müssen wir das geplante Drachenboot-Rennen am 8. August 2020 absagen. Aber: Weil trotz der widrigen Umstände die Resonanz insgesamt positiv war, werden wir in 2021 einen zweiten Versuch starten. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt. Vielen Dank an alle, die sich schon um die Teammeldungen bemüht haben.

JANUAR-FEBRUAR 2019

Goodbye Jürgen – Welcome Thomas!

Jürgen Deimel (Bild links), der langjährige Vorsitzende des BPR NRW, wurde am 19. Dezember 2018 in einer Feierstunde verabschiedet. Jürgen Deimel war insgesamt 26 Jahre Mitglied des BPR, davon 12 Jahre Vorsitzender. Er begleitete sowohl die Fusion der Bezirkspersonalräte Düsseldorf und Köln als auch die Fusion der Bezirkspersonalräte Rheinland und Münster. Thomas Quastvom Bezirksverband Westfalen-Lippe folgt Jürgen Deimel in der Position des Vorsitzenden nach.

JUNI 2019

Landesgewerkschaftstag DBB NRW:

'Die Zukunft ist jetzt'

Der Landesgewerkschaftstag DBB NRW am 20./21. Mai 2019 in Neuss mit 360 Delegierten der Fachgewerkschaften stand unter dem Motto 'Die Zukunft ist jetzt' und setzte sich intensiv mit Fragen zur Digitalisierung des Öffentlichen Dienstes in Nordrhein-Westfalen auseinander. Im Rahmen der weiteren Vorstandswahlen wurden die DSTG Vertreter Andrea Sauer-Schnieber (als stellvertretende Vorsitzende) und Rainer Hengst (Bildmitte, als Beisitzer) gewählt. Nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit für den DBB NRW war Marc Kleischmann (Bild links) nicht mehr angetreten und wurde für seine Verdienste zum Ehrenmitglied im DBB NRW ernannt.

MAI 2018

Winfried Roder wurde am 7. April im Alter von 64 Jahren völlig überraschend und viel zu früh aus dem Leben gerissen. In seinen 48 Jahren Mitgliedschaft hat er an verschiedenen Stellen Verantwortung für die DSTG übernommen. Auf dem letzten Gewerkschaftstag Köln im September 2017 haben wir ihn noch für sein 21-jähriges Engagement im Vorstand als Ehrenmitglied verabschiedet.

OKTOBER 2018

Die DSTG trauert um ihr Ehrenmitglied Karl-Heinz Nitz, der im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Bereits früh hat der Verstorbene in seiner DSTG Verantwortung übernommen. Der Eintritt, damals noch in den Bund der Steuerbeamten, erfolgte mit Gründung des OV Soest am 1. August 1948. Er war somit an der Gründung der DSTG ebenso beteiligt, wie am Aufbau der Jugendorganisationen der DSTG und des dbb. Lange Jahre war er Vorsitzender des Bezirkspersonalrates bei der OFD Münster.

MÄRZ 2019

Das Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Rheinland Werner Hagedorn ist am 17. Februar 2019 im Alter von 89 Jahren friedlich verstorben. Er war ein Mann, der alle Eigenschaften mitbrachte, um als gewerkschaftliches Vorbild zu dienen. Er wurde 1979 Bundesvorsitzender der DSTG und acht Jahre später sogar Bundesvorsitzender des Deutschen Beamtenbundes, der ihn später zum Ehrenvorsitzenden ernannte.

JULI-AUGUST 2020

Hans-Jürgen Kallmeyer verstorben

Der ehemalige Landes- und HPR-Vorsitzende ist im Alter von 77 Jahren verstorben. Bereits früh hat er in der DSTG Verantwortung übernommen. Im Jahre 1992 wurde er zum Landesvorsitzenden der DSTG NRW gewählt. Dieses Amt hatte er bis 1996 inne. Dem Hauptpersonalrat gehörte Hans-Jürgen Kallmeyer von 1993 bis 2000 an. In einer damals schwierigen Zeit übernahm er für einige Jahre auch den Vorsitz.

SEPTEMBER 2019

Jürgen Hollenberg viel zu früh verstorben

Der langjährige Schatzmeister des DSTG-Landesverbandes, Jürgen Hollenberg, ist Anfang August im Alter von 67 Jahren verstorben. Eine bestürzende Nachricht, die von der DSTG mit großer Trauer und Anteilnahme aufgenommen wurde. Jürgen Hollenberg war auch langjähriges Mitglied im Bezirkspersonalrat Düsseldorf bzw. Rheinland. Und natürlich war er bis zu seiner Pensionierung Gesicht und Kopf des Bezirkssportfestes der OFD Düsseldorf / Rheinland. Auf Bundesebene war er 26 Jahre Rechnungsprüfer.

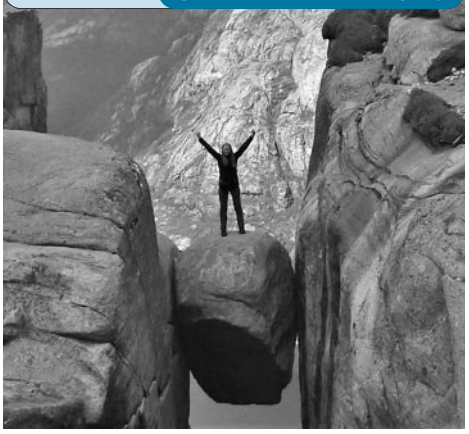
JANUAR–FEBRUAR 2019

Neue Kooperation FitX-Fitnessstudios:

Gute Vorsätze zum Sonderpreis verwirklichen!

Statt einer Monatsgebühr von 20 Euro zahlen Sie als DSTG-Mitglied nur 15 Euro. Die DSTG unterstützt Sie damit bei Ihren guten (Fitness-)Vorsätzen für 2019! Wir sind ganz aktuell eine Kooperation mit den bundesweit vertretenen FitX-Fitnessstudios eingegangen (Liste der Studios unter www.fitx.de)

SEPTEMBER 2019



Abschluss Sommeraktion:

Was für tolle Bilder

Wir wollten im Rahmen unserer Sommeraktion 'Schon strandklar?' eure Urlaubsschnappschüsse; und Ihr habt geliefert. Über dreihundert Einsendungen haben uns erreicht, und was für tolle und atemberaubende Bilder waren dabei. Da will man doch direkt wieder den Koffer packen.

APRIL 2020

YouTube:

DSTG NRW präsentiert sich 'in bewegten Bildern'

Die DSTG NRW möchte sich auch mal anders präsentieren: In bewegten Bildern! Den Anfang haben die Videos zur Einkommensrunde 2019 und zuletzt die Präsentation unserer Erfolgsbilanz gemacht. Weitere werden folgen.

MÄRZ 2017

CDU in Herford und Lübbecke

Im Januar trafen sich in Herford Vertreter der DSTG-Ortsverbände Lübbecke und Herford sowie der Bezirksverbandsvorsitzende Heinz Katerkamp mit dem finanzpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Dr. Marcus Optendrenk und dem CDU-Landtagskandidaten Klaus Oehler zu einem informellen Gespräch.

MAI 2019

OV Hilden diskutierte mit Landtagsabgeordneten

Am 19. März 2019 trafen sich sechs Mitglieder des DSTG Ortsverbands Hilden und die DSTG Landesfrauenbeauftragte Diana Wedemeier mit den Landtagsabgeordneten Claudia Schlottmann und Dr. Christian Untrieser (beide CDU) im Hildener Amber Hotel, um über verschiede Themen zu diskutieren.

MÄRZ 2020

Köln-Altstadt/Süd trifft Dr. Ralf Nolten (CDU)

Der Ortsverband Köln Altstadt / Süd besuchte den Landtag NRW in Düsseldorf und diskutierte mit MdL Dr. Ralf Nolten (Düren II-Euskirchen II) über den Investitionsstau beim BLB und die Schwierigkeiten mit alten Dienstgebäuden, sprach über die Monstranz der schwarzen Null im Landeshaushalt und über den Datenschutz, den der Dienstherr den Beschäftigten im öD zuerkennen sollte, wie der Verzicht auf Nennung voller Namen auf Dienstausweisen und das Einrichten von Auskunftssperren bei den Meldebehörden.

Siegburg zu Gast bei Jörn Freynick (FDP)

Der OV Siegburg konnte sich bei der Plenarsitzung Ende Dezember über die parlamentarische Arbeit informieren. Bei der anschließenden Diskussion mit MdL Jörn Freynick (FDP), der das Finanzamt Siegburg am 17. Oktober 2018 auf Einladung des Ortsverbandes besucht hatte, wurden die bereits damals angeschnittenen Themen Job-Ticket / NRW Ticket und BLB (Brandschutzmaßnahmen im Finanzamt Siegburg und Notausgang Kantine) vertieft und auf den aktuellen Stand gebracht.

MAI 2019

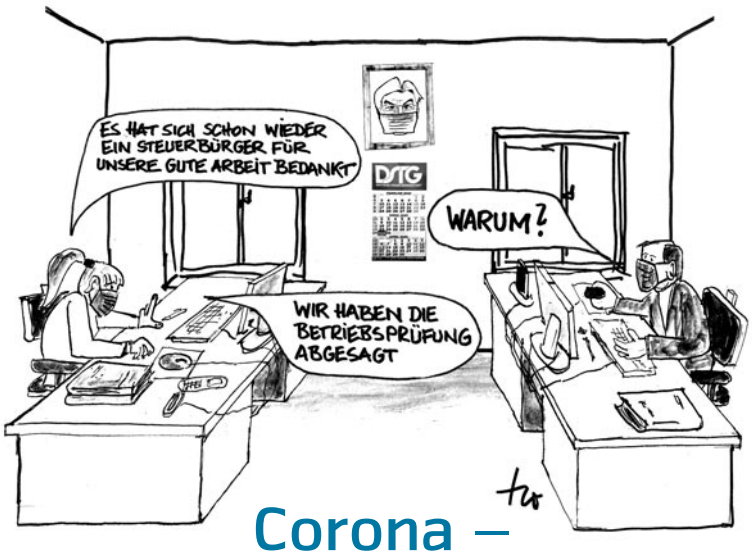
Rekordzuwachs bei DSTG- Mitgliedern

Herzlich willkommen in der DSTG-Community: Im I. Quartal 2019 konnte die DSTG NRW 334 neue Mitglieder begrüßen – so viele wie schon lange nicht mehr. Bereits im letzten Jahr durften wir uns über 1000 Neueintritte freuen. Gute und erfolgreiche Arbeit im Interesse der Mitglieder und der Finanzverwaltung zahlt sich eben aus.

Schon die DSTG geappt?

NRW steht für IOS-Geräte im App Store und für Android-Geräte auf unserer Homepage zur Installation zur Verfügung. Keine Nachricht über unsere digitalen Medien mehr verpassen. So landet jede Meldung über Facebook oder unsere Internetseite automatisch und tagaktuell auf dem Handy.

APRIL 2020



Corona –
auch wir machen einen tollen Job!

Mit dem Lesen dieses Artikels begeben Sie sich auf eine Zeitreise. Er wurde nämlich Ende März 2020 verfasst. Eine Woche nach Verhängung der Kontaktsperre. Damit halten Sie in Zeiten, in denen sich die Welt von einem auf den anderen Tag vollständig verändern kann, ein fast schon historisches Dokument in den Händen.

AUSBLICK

Das war der 2. Teil des Geschäftsberichtes zu vier Jahren intensiver Gewerkschaftsarbeit. Zum Gewerkschaftstag im August werden wir Ergänzungen vorlegen.

Nicht alle Themenbereiche einer breit gefächerten Gewerkschaftsarbeit konnten aufgezeigt werden. Und nicht alle Aktionen und Veranstaltungen des Landes, der Bezirksverbände und der Ortsverbände können sich im Bericht wiederfinden. Aber gerade deshalb ist es der Landesleitung wichtig, darauf hinzuweisen, dass eine starke Gewerkschaft wie die DSTG NRW nur arbeiten kann, wenn sie auf allen Ebenen aktiv unterstützt wird. Deshalb gilt der besondere Dank allen Mitgliedern, allen Arbeitskreisen und Aktiven in den Finanzämtern, den BLB-Einrichtungen, den Finanzgerichten und den Ortsverbänden. Nicht zu vergessen sind die vielen DSTG-Mitglieder, die sich in den Personalräten vor Ort und in den Stufen für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Mit dieser Zusammenarbeit zeigt die DSTG: So geht Solidarität!

Diese Zusammenstellung ist – wie immer – nur eine Zwischenbilanz.

In den kommenden vier Jahren stehen ganz besondere Herausforderungen an, die eine starke und geschlossene DSTG unverzichtbar machen. Die Zukunft der Finanzverwaltung NRW wird in den kommenden vier Jahren gestaltet. Dabei wird die Weiterentwicklung der IT eine entscheidende Rolle spielen. Wer hätte vor vier Jahren daran geglaubt, dass wir bereits in 2020 rund 15 bis 20 prozent der Arbeitnehmer vollautomatisch ('durch den Keller') veranlagen werden?

Die Aufgabe der DSTG wird es sein, die besonderen Interessen der Mitglieder in diese Projekte einzubringen. Der Personalabbau soll angeblich in den kommenden jahren gestoppt werden. Selbst wenn das gelingt: Wie verharren dann auf niedrigem Niveau. Die altersbedingten Abgänge bleiben künftig auf hohem Niveau. Zum 1. Juli 2020 waren über 2000 Stellen in der Finanzverwaltung unbesetzt Hier gilt es, Lösungen für die Zukunft zu finden, um auch in den kommenden Jahren als Finanzverwaltung gute Arbeit im Interesse der Bürgerinnen und Bürger leisten zu können. Dabei dürfen die Interessen der Beschäftigten nicht zu kurz kommen.

Die DSTG beteiligt sich an den Diskussionen mit Informationen, Transparenz und immer neuen Zusammenstellungen, Argumenten und Fakten. Mal wieder viel zu tun. Auch in den kommenden Jahren. Aber gemeinsam und mit dem bewährten Zusammenhalt werden wir diese Aufgaben angehen und natürlich in vier Jahren, beim nächsten Gewerkschaftstag der DSTG NRW, darüber berichten. Versprochen!

Die bessere Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ **Speziell ausgebildete Berater** für den öffentlichen Dienst
- ✓ **Exklusive Vorteilsangebote** für Mitglieder von Gewerkschaften und Verbänden
- ✓ **Attraktive Produktvorteile** unter www.bbbank.de/dbb
- ✓ **Informative Ratgeber und regelmäßige Newsletter** mit aktuellen Informationen aus dem öffentlichen Dienst
- ✓ **Interessante Veranstaltungen** wie z. B. Exklusive Abende für den öffentlichen Dienst oder Fachvorträge
- ✓ **Seit fast 100 Jahren Erfahrung und Kompetenz** als Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst

Interesse geweckt?

Wir sind für Sie da:
in Ihrer Filiale vor Ort,
per Telefon 0721 141-0,
E-Mail info@bbbank.de
und auf www.bbbank.de/dbb

Folgen Sie uns

dbb vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB Bank
Better Banking